

Herzliche Glückwünsche zur Konfirmation 2007!

Konfirmandengruppe 2006 in den Niederlanden

(Foto: NAK Nederland)

Frankfurt. Die Konfirmationsgottesdienste der Neuapostolischen Kirche werden in Deutschland zumeist am **Palmsonntag** gefeiert. In diesem Jahr sind es über 3.000 junge Christen, die vor den Altar treten werden und einen besonderen Festtag im Kreis der Gemeinde und ihrer Familie erfahren. In einem feierlichen Akt geloben sie Treue zum Herrn und geben ein aktives Bekenntnis zu ihrem Glauben.

In der Neuapostolischen Kirche ist die Konfirmation kein **Sakrament**, sondern eine Segenshandlung, die eng mit den Sakramenten der Heiligen Wassertaufe und der Heiligen Versiegelung zusammenhängt. Junge Menschen bekennen sich öffentlich und bewusst zum Dreieinigen Gott. Die Treue zu Gott, für die bei der Wassertaufe ihres Kindes die Eltern ein Jawort gaben, wird nunmehr vom jungen Christen selbst gelobt. Für das eigenverantwortliche Bekenntnis zum Glauben empfangen die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen besonderen Segen zur dauerhaften Bestärkung in dieser Entscheidung.

Der Gottesdienst, in dem die Konfirmation durchgeführt wird, findet in Deutschland traditionell am Palmsonntag statt. In anderen Ländern gibt es andere Regelungen. Voraussetzungen, um zur Konfirmation zugelassen zu werden, sind die gesetzliche **Religionsmündigkeit** und der Besuch des einjährigen **Konfirmationsunterrichtes**. Der feierliche Gottesdienst richtet sich besonders an die Konfirmandinnen und Konfirmanden und geht auf ihre Situation ein. Nach Sündenvergebung, Aussonderung des Heiligen Abendmahles und Austeilen von Leib und Blut Jesu an

die priesterlichen Amtsträger liest der Leiter des Gottesdienstes den vom Stammapostel der Neuapostolischen Kirche verfassten **Konfirmandenbrief** vor.

Danach spricht er in einer besonderen Ansprache direkt die Konfirmandinnen und Konfirmanden an. Auf die Frage, ob sie ihren weiteren Weg als neuapostolische Christen in der Treue zu Gott zurücklegen wollen, bestätigen die jungen Menschen ihre Bereitschaft dazu mit einem Jawort. Nun sagen sie das **Konfirmationsgelübde** gemeinsam auf. Der Amtsträger spendet den Konfirmandinnen und Konfirmanden anschließend unter Auflegung der Hände den Konfirmationssegen. Danach empfangen sie das Heilige Abendmahl. Sie sind nun mündige Christen in ihrer Gemeinde. Sie zählen damit zur Jugend und können im Rahmen der Möglichkeiten das Gemeindeleben mit gestalten, z.B. durch das Mitwirken im Gemeindechor oder in den Jugendgruppen. Es ist das Ziel, dass alle Konfirmandinnen und Konfirmanden sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen.

Lesen Sie auch unseren ausführlichen Artikel über die Bedeutung der Konfirmation in der Neuapostolischen Kirche.

Über 3.000 junge Christen werden in diesem Jahr in den deutschen Gemeinden der Neuapostolischen Kirche konfirmiert. Die Neuapostolische Kirche zählt in Deutschland gut 375.000 Mitglieder.

Sakrament: Die Neuapostolische Kirche kennt drei Sakramente, die Heilige Wassertaufe, die Heilige Versiegelung und das Heilige Abendmahl.

Palmsonntag: Palmsonntag ist der Sonntag vor Ostern. Nach der Liturgie der alten Kirche erinnert der Tag an den Einzug des Gottessohnes Jesus Christus in Jerusalem. Damals grüßten ihn die Menschen mit Palmwedeln in den Händen. Alle Evangelien berichten über dieses Geschehen, vgl. beispielsweise Matthäus 21.

Religionsmündigkeit: Die uneingeschränkte Religionsmündigkeit gilt in Deutschland ab Vollendung des 14. Lebensjahres. Sie beinhaltet das Recht, aus der bisherigen Religionsgemeinschaft auszutreten oder sich einer anderen Religionsgemeinschaft anzuschließen.

Konfirmandenunterricht: Der Konfirmandenunterricht in der Neuapostolischen Kirche ist auf die Dauer eines Jahres angelegt. Er besteht aus 36 Lektionen, die konkrete biblische Inhalte erklären und das Wesen der Neuapostolischen Kirche beleuchten.

Konfirmandenbrief: Jedes Jahr schreibt der Stammapostel der Neuapostolischen Kirche einen sog. Konfirmandenbrief. Dies ist ein Brief, den die jungen Christen anlässlich ihrer Feier der Konfirmation ausgehändigt bekommen. Er wird in vielen Sprachen aufgelegt. Darin spricht der Kirchenleiter die Jugendlichen persönlich an und gibt Ihnen ein Bibelwort mit für ihren weiteren Glauben. In diesem Jahr ist es das Bibelwort aus Hebräer 13,8: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“

Konfirmationsgelübde: Das Konfirmationsgelübde in der Neuapostolischen Kirche lautet: „Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen und übergebe mich Dir, o dreieiniger Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist im Glauben, Gehorsam und ernstlichen Vorsatz: Dir treu zu sein bis an mein Ende. Amen.“

27 mars 2007



